



RIEJU

Start the rocket.

Bediener-Handbuch

SPIKE

RR



Vorwort :

Wir möchten Ihnen recht herzlich zum Kauf unseres Modells RIEJU RR 50 cc / AM gratulieren. Sie haben eine gute Wahl getroffen.

Natürlich hängt die Lebensdauer des Fahrzeugs sehr stark von Ihrem Gebrauch und der Pflege ab. Um das Fahrzeug im optimalen Zustand nutzen zu können, bitten wir Sie, sich ein wenig Zeit für das Lesen der Anleitungen und Informationen, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten näherbringen möchten, zu nehmen.

Für etwaige Fragen stehen Ihnen selbstverständlich unsere Vertragshändler mit deren Fachwerkstätten zur Verfügung. Danke, Mit herzlichen Grüßen

RIEJU

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie sich die mit **ACHTUNG** gekennzeichneten Punkte mit besonderer Sorgfalt durchlesen sollten.

Die Kenntnis dieser Punkte ist deshalb von so großer Bedeutung, da ansonsten schwere Schäden am Fahrzeug entstehen können und Sie sich in weiterer Folge einem erhöhten Unfallrisiko aussetzen.

Beschreibung :

Das Motorfahrrad der Marke **RIEJU, Modell RR 50 cc / AM**, verfügt über einen wassergekühlten Ein - Zylinder - Zweitakt - Motor; mit NICASIL - beschichteten Zylinder, Membraneinlaß, einem Hubraum von 49,7 cm³, Kolbendurchmesser von 40,3 mm und einem Kolbenhub von 39 mm. Die maximale Leistung beträgt 1,5 kW (2,04 PS). Das Fahrzeug ist mit einer elektronischen Zündung und mit einer Generatorleistung von 95 Watt und 12 Volt ausgestattet.

Die Motorkühlung erfolgt durch eine, von der Kurbelwelle direkt betriebene, Kühlmittelpumpe und einem thermostatgesteuerten, großvolumigen Kühler.

Der verwendete Vergaser ist ein Modell der Firma DELL`ORTO, der Nenndurchmesser beträgt 12 mm, die Frischluft wird über einen leicht reinigbaren Filter angesaugt.

Die Kupplung ist eine, im Ölbad laufende, Mehrscheibenkupplung.

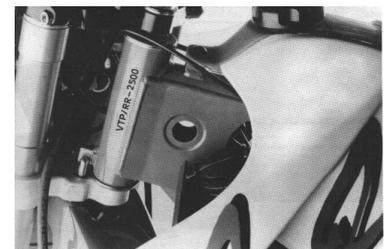
Die Vorderradaufhängung ist eine hydraulische Teleskopgabel mit 32 mm Standrohren.

Die hintere Schwinge wird durch ein zentrale Feder-Dämpfer Einheit abgefedert, die dem Hinterrad größte Bewegungsfreiheit ermöglicht.

Die Vorderradbremse hat einen Durchmesser von 220 mm, die Hinterradbremse, ebenfalls eine Scheibenbremse, hat einen Durchmesser von 180 mm.

Identifizierung Ihres Fahrzeugs :

Auf dem Steuerkopf (links) eingraviert befindet sich die Seriennummer, die Ihr Motorfahrrad identifiziert. Die Seriennummer erfüllt die verschiedensten Zwecke. z. B. Bestellung von Ersatzteilen, genaue Identifizierung für die Versicherung,

**Technische Daten :****Motor :**

Das Motorfahrrad, Marke RIEJU, Modell RR 50 cc / AM, verfügt über einen fußgeschalteten 6 - Gang - Motor der Marke MOTORI MINARELLI, Bezeichnung AM-6, mit folgenden Daten :

- Anzahl der Zylinder 1
- Arbeitsverfahren 2 - Takt, Otto
- Hubraum 49,7 cm³
- Bohrung 40,3 mm
- Hub 39 mm
- Verdichtungsverhältnis 1 : 12

Achtung : Für den Fall, daß Sie einen demontierten Zylinderkopf wieder befestigen, beachten Sie bitte, daß die Zylinderkopfschrauben über Kreuz festzuziehen sind.

Zündung und elektrische Ausrüstung :

- die Zündanlage ist elektronisch gesteuert
- die elektrische Anlage hat 12 Volt und 95 Watt
- Zündzeitpunkt 1,5 mm vor O.T., gemessen am Kolben
- Scheinwerfer mit einer 12 Volt Lampe und 25 /25 Watt
- Rücklicht mit Rückstrahler und einer 12V Lampe und 3 Watt

Schlüssel :

Bei der Auslieferung bekommen Sie zu Ihrem Moped ein Schlüsselset überreicht. Einen Zündschlüssel und einen Reserveschlüssel, verbunden mit einem Plastikteil, auf dem sich die Seriennummer des Zündschlüssels befindet. Mittels dieser Nummer können wir Ihnen im Falle eines Verlustes sofort einen Nachschlüssel anfertigen.

Zündschloß :

Mittels des Zündschlüssels wird der elektrische Hauptkreis geschlossen, um anschließend den Motor starten zu können.

Zündkerzen :

Die benützten Zündkerzen sind vom Typ M 14 x 1,25 mit langem Gewinde. Wir empfehlen Ihnen folgendes Fabrikat :

- NGK BR 8 – ES oder ein äquivalentes Fabrikat

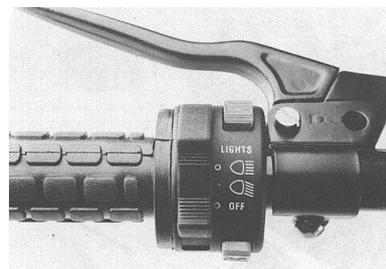
Vergaser :

- | | |
|-------------------|-----------|
| • Marke | Dell'Orto |
| • Typ | PHBN 12 |
| • Nenndurchmesser | 12 mm |
| • Hauptdüse | 52 |

Lichtschalter :

Auf dem Lichtschalter befinden sich die folgenden 3 Symbole :

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| • Position OFF | Lichter ausgeschaltet |
| • Position | Fernlicht |
| • Position | Abblendlicht |
| • grauer Schalter | Motorunterbrechungsschalter |
| • gelber Schalter | Hupe |



Treibstoff :

Super-Benzin 95 OKTAN sowie 2-Taktmotoröl.

Achtung: Sie verlieren die Garantieansprüche wenn Sie Viertaktmotoröle verwenden.

Primäre Kraftübertragung :

Über schrägverzahnte Zahnräder die im Ölbad laufen.

- Übersetzungsverhältnis 1 : 3,55 (71/20)

Getriebeschmieröl :

Die maximale Ölmenge im Getriebe beträgt 820 cm³ mit der Viskosität SAE 40.

Sekundäre Kraftübertragung :

Über Kette:

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| • Kettenritzel am Motorausgang | Z - 11 |
| • Kettenrad am Hinterrad | Z - 48 |
| • Übersetzungsverhältnis | 1 : 4,31 |
| • Kette | 1,2" x 3,16" |

Felgen :

Aus Aluminium

- | | | | |
|----------|-----|------|-----|
| • Vorne | 21" | oder | 18" |
| • Hinten | 18" | oder | 17" |

Bereifung :

- Vorne 80 / 90 – 21 oder 100 / 80 - 17
- Hinten 110 / 80 – 18 oder 130 / 70 -17

Reifendruck :

- Vorne 1,5 bar
- Hinten 1,8 bar

Benzintankinhalt:

Der maximale Tankinhalt beträgt 5,5 Liter.

Öltankinhalt:

Der maximale Öltankinhalt beträgt 1,8 Liter.

Achtung: Sie verlieren die Garantieansprüche wenn Sie Viertaktmotoröle verwenden.

Drehmomente der wichtigsten Schrauben :

- Befestigungsschrauben des hinteren Kettenrades 28 Nm
- Generatorbefestigung 38 Nm
- Zylinderkopfschrauben 17 Nm

Schaltung :

Gang	Primärrad	Sekundärrad	Übersetzungsverhältnis
1	12	36	3,00
2	16	33	2,06
3	19	29	1,53
4	22	27	1,23
5	24	25	1,24

Richtlinien für die Benützung :

Die Leistungsfähigkeit und die Lebensdauer hängt zu einem hohen Prozentsatz vom Gebrauch auf den ersten Kilometern ab.

Wir möchten Sie bitten, sich zumindest auf den ersten 500 km an die Angaben dieser Bedienungsanleitung zu halten.

- Fahren Sie nicht im hohen Drehzahlbereich
- Fahren Sie nicht über längeren Zeitraum mit der Höchstgeschwindigkeit
- Schalten Sie nicht sofort auf einen kleineren Gang, wenn Sie merken, daß die Leistung nachläßt
- Verwenden Sie 2-Taktöl im Öltank
- Verwenden Sie bleifreies Super-Benzin im Benzintank

Wartungsplan :**nach den ersten 500 km**

- Wechsel des Getriebeöles
- Festziehen der Schrauben, Einstellen der Schaltung
- Überprüfung des Kühlkreislaufes
- Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstandes

alle 1000 km

- Kontrolle des Elektrodenabstandes und Reinigung der Zündkerze
- Überprüfung und allenfalls Korrektur der Kettenspannung und Schmierung
- Überprüfung des Kühlmittelfüllstandes
- Überprüfung des Füllstandes der Bremsflüssigkeit

alle 2000 km

- Reinigung des Luftfilters
- Wechsel der Zündkerze
- Überprüfung der Bremsbeläge auf Abnutzung
- Getriebeölwechsel

alle 8000 km

- Überprüfung der gesamten Auspuffanlage
- Überprüfung des Zündzeitpunktes

Wartung :

Vor der ersten Inbetriebnahme :

Diese Arbeiten sind von Ihrem Händler durchzuführen.

- Unterziehen Sie Ihr Moped einer Kontrolle, es könnten auf dem Transport Beschädigungen aufgetreten sein.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Zündkerze. Reinigen Sie diese im Falle von Verunreinigung z. B. durch Konservierungsöl.
- Bevor Sie Ihr Moped starten, kontrollieren Sie den Ölstand. Sollte sich zuviel Öl in Ihrem Moped befinden, schrauben Sie die Ölabflussschraube auf und bringen Sie anschließend das Moped in leichte Schräglage, das Öl fließt problemlos ab. Bitte fangen Sie das Öl in einem ölfesten Behälter auf und verwenden Sie es zum Nachfüllen.

Inbetriebnahme :

- Überzeugen Sie sich, daß sich die Gangschaltung im Leerlauf befindet und daß der Tank ausreichend Treibstoff enthält.
- Öffnen Sie den Benzinhahn, der sich rechts unterhalb des Tanks befindet.
- Falls der Motor im kalten Zustand gestartet wird, betätigen Sie den Kaltstarthebel (Choke) der sich am rechten Teil des Vergasers befindet.

Achtung :

- Choke nur während der Aufwärmphase des Motors zuschalten. Bleibt der Choke über längere Zeit eingeschaltet oder aber Sie benützen ihn auch bei warmen Motor, so kann das zu Beschädigungen führen.
- Betätigen Sie den Kickstarter, drehen Sie allerdings den Gasdrehgriff nur ein wenig auf.

Schmierung :

Motor :

Die Schmierung des Motors erfolgt mittels 2-Taktöls. Dabei wird das Öl durch eine vom Motor getriebenen Pumpe eingefüllt, die über ein eigenes Gehäuse verfügt.

Öltank :

Auf der linken Seite Ihres Fahrzeuges, vor dem Benzintank und neben dem Kühler befindet sich der Öltank. Zum Nachfüllen des Öls, schrauben Sie die Verschlussschraube auf.

Der Öl-Tank darf auf keinen Fall leer sein!

Getriebe :

Die Schmierung des Getriebes erfolgt mittels des Getriebeöls, das sich in der Getriebegehäuse befindet. Eine gute Schmierung ist gewährleistet, wenn sich 820cm³ Öl in Ihrem Moped befinden.

Der Getriebeölwechsel kann wie folgt durchgeführt werden:

Ölablaßschraube am unteren Motorgehäuse und obere Ölbefüllschraube entfernen. Wir empfehlen Ihnen den Ölwechsel an Ihrem Moped durchzuführen, wenn der Motor noch warm ist, da sich dadurch das Öl in einem dünnflüssigeren Zustand befindet und leichter zur Gänze abfließen kann.

Nachdem dies erfolgt ist, montieren Sie die Ablassschraube und deren Dichtung wieder und ziehen diese fest.

Füllen Sie nun Motoröl im Ausmaß von 820 cm³ nach, verschließen Sie die Befüllschraube und ziehen diese ebenfalls fest. Wir empfehlen Ihnen das Getriebeöl nach den ersten 1500 km zu wechseln, anschließend sollten Sie den Ölstand zumindest alle 2500 km überprüfen und einen Ölwechsel jeweils nach 5000 gefahrenen Kilometern durchführen.

Vergaser :

Beim Vergaser handelt es sich um einen der wichtigsten Teile für die Gewährleistung einer guten Funktion des Motors; in seinem Inneren wird das Treibstoff - Luftverhältnis geregelt.

Ein schlecht eingestellter Vergaser bedeutet in weiterer Folge eine schlechte Motorleistung, außerdem kann es zu Beschädigungen des Motors kommen.

Zur optimalen Einstellung des Vergasers Ihres Mopeds empfehlen wir Ihnen einen RIEJU Vertragshändler aufzusuchen.

Wir ersuchen Sie die Einzelteile des Vergasers immer in einem sauberen Zustand zu halten. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit den Vergaser und vor allem dessen Hauptdüse mittels Luftdruck reinigen. Reinigen Sie die Hauptdüse niemals mit feinem Draht oder etwas Ähnlichem, Sie könnten die Durchflußgröße verändern und damit negativ auf die Motorleistung einwirken.

Ein weiterer Grund für eine Fehlleistung des Vergasers kann in einer Verstopfung des Filters, der sich am Eingang des Vergasers befindet, liegen. Zum Reinigen des Filters entfernen Sie die Halterungsschraube am Eingangsstutzen. Nun können Sie den Filter problemlos reinigen, achten Sie allerdings darauf, den Filter in keiner Weise zu beschädigen.

Luftfilter :

Eine gute Funktionstüchtigkeit sowie eine lange Lebensdauer verschiedener Motorteile, z.B. der Pleuellager, der Kurbelwellenlagerung sowie des Zylinders hängt zu einem hohen Prozentsatz von der Reinheit des Luftfilters ab.

Zum Reinigen des Luftfilters gehen Sie wie folgt vor:

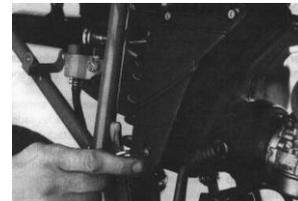
- Nehmen Sie den Deckel des Luftfilters, der sich auf der linken Seite Ihres Mopeds befindet, ab.
- Nehmen Sie den Filter heraus, im Falle einer Verschmutzung waschen Sie ihn mit reinem Benzin.
- Danach drücken Sie den Luftfilter in Ihren Händen aus,.
- Befestigen Sie den Luftfilter wieder in der dafür vorgesehenen Position. Achten Sie darauf, daß der Filter sich wieder in der optimalen Position befindet, denn ansonsten könnten in Folge grobe Schäden an Ihrem Moped auftreten.

**Zündkerze :**

Wir empfehlen Ihnen eine Überprüfung und Reinigung der Zündkerze alle 500 km durchzuführen. Überprüfen Sie dabei deren Zustand und deren Elektrodenabstand.

Die häufigsten Fehler, die an einer Zündkerze auftreten können, sind folgende:

- Die Zündkerze kann durch Schmieröl verschmutzt sein: dieser Fehler kann als Folge einer falschen Vergasereinstellung, eines falschen Treibstoff - Ölgemisches oder aber durch Verschleiß bestimmter Teile auftreten. Um dieses Problem zu lösen, empfehlen wir Ihnen einen Rieju - Vertragshändler aufzusuchen. Manchmal läßt sich dieser Fehler auch beheben indem man eine Zündkerze mit einem höheren Wärmewert verwendet.
- Isolator und Elektroden weisen eine starke Verrußung auf, was zu Motoraussetzern führen kann. In diesem Fall kann es sich um folgende Ursachen handeln :
- falscher Zündzeitpunkt, schmutziger Luftfilter, falsches Öl - Treibstoffgemisch, manchmal aber auch bei Verwendung von Zündkerzen mit zu niedrigem Wärmewert. Versuchen Sie diese Störungen zu beheben indem Sie den Vergaser besser einstellen und falls die Störung weiter bestehen bleibt, versuchen Sie eine Zündkerze mit höherem Wärmewert zu verwenden.
- Falls an den Elektroden der Zündkerze Erosionssymptome und Blasen am Isolator sichtbar sind, so kann das durch eine schlechte Einstellung des Zündzeitpunktes (Vorzündung) oder durch eine Zündkerze mit einem zu hohen Wärmewert bedingt sein. Versuchen Sie die Störung zu beheben indem Sie eine Zündkerze mit niedrigerem Wärmewert einsetzen, andernfalls kann es zu erheblichen Beschädigungen am Motor Ihres Mopeds kommen.
- Wenn die Zündkerze eine grau - bräunliche Farbe aufweist und an den Elektroden kaum eine Erosion sichtbar ist, so handelt es sich um die korrekte Zündkerze für Ihr Moped.
- Im Falle eines Wechsels, entscheiden Sie sich für ein Modell der selben Marke mit demselben Wärmewert.

**Werkzeugbox :**

Links vor dem Tank Ihres Fahrzeuges, hinter dem Schutzgitter befindet sich ein zylinderförmiger Werkzeugbehälter. Um den Behälter öffnen zu können, ergreifen Sie die Lasche des Deckels, der sich an der Oberseite des Zylinders befindet, und ziehen diese nach oben.

**Kühler :**

Rechts unterhalb des Tanks befindet sich der Kühler, der die Kühlung der Kühlflüssigkeit des Motors übernimmt.

Die einzige Vorsichtsmaßnahme, die Sie treffen sollten, ist die Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstandes, denn nur in vollem Zustand kann gewährleistet werden, daß die Kühlflüssigkeit den ganzen Kreislauf durchläuft.

Wir empfehlen Ihnen eine Kühlflüssigkeit mit Frostschutz zu verwenden, denn dadurch können Schäden die durch Gefrieren der Kühlflüssigkeit auftreten könnten, vermieden werden.

Sollten Sie als letzten Ausweg einmal Wasser als Kühlflüssigkeit verwenden müssen, möchten wir Sie bitten, nur destilliertes Wasser zu verwenden, denn durch kalkhaltiges Wasser könnte es zu Schäden am Kühler kommen. Zum Wechseln der Kühlflüssigkeit entfernen Sie die Abflußschraube am Zylinder.



Membraneinlaß :

Der Motor Ihres Mopeds ist mit einem Membraneinlaß ausgestattet, damit werden höchste Leistungen erzielt. Diese Membrane sind im höchsten Maße verletzlich. Bitte versuchen Sie nicht, bei demontiertem Vergaser mit harten Gegenständen in den Ansaugstutzen zu fahren. Das wird in weiterer Folge Schäden am Motor mit sich bringen und Sie verlieren dadurch Ihren Garantieanspruch.



Einstellen der Kupplung :

Die Einstellung der Kupplung wird im Normalfall mittels der Spieles des Kupplungsseiles vorgenommen. Zu diesem Zweck entfernen Sie vom Kupplungshebel den Handschutz und ziehen die Stellschraube an oder lockern diese, je nach Bedarf.

Allerdings kann es auch aufgrund von Abnützungerscheinungen der Kupplungsscheiben oder aus anderen Gründen zu folgenden Problemen kommen:

- die Kupplung ist zu lose eingestellt; führt zu einem ständigen Kupplungsschleifen.
- die Kupplung ist zu streng eingestellt; Kupplung hat kein Spiel, dadurch kann es zu einem raschen Verschleiß der Kupplung kommen.

Dieses Problem kann wie folgt gelöst werden: benützen Sie einen entsprechenden Schraubenschlüssel, schrauben Sie die Schraubenmutter entweder auf oder zu, sodaß das Leerspiel des Kupplungshebels maximal 5 - 7 mm beträgt. Nur in dieser Einstellung garantieren wir Ihnen eine perfekte Funktion der Kupplung.

Die Feineinstellung können Sie nun wie am Beginn beschrieben vornehmen.

Achtung : Eine weitere Ursache für eine Fehlleistung der Kupplung kann an Schäden am Kupplungsseil oder dessen Führungshülle liegen.

In diesem Fall ersuchen wir Sie den fehlerhaften Teil sofort auszuwechseln.

Kette :

Schmierung:

In periodischen Abständen ist eine Kontrolle und Reinigung der Kette notwendig. Zu diesem Zweck entfernen Sie die Kette, indem Sie diese an der Stelle öffnen, an der sich das Kettenglied befindet, das mit einer Sicherung versehen ist. Nachdem Sie die Kette vom Moped entfernt haben, befestigen Sie die Sicherung wieder an derselben Position um so einem Verlust vorzubeugen. Reinigen Sie die Kette nun sorgfältig mit einem Lappen, tauchen Sie die Kette in ein Ölbad und bewegen Sie diese, bis sich alle Kettenglieder in einem einwandfreien, d. h. sauberen und freiem Zustand befinden (Nochmaliges eintauchen und durchschwemmen, und daran anschließendes kurzes Abtropfen.). Danach schmieren Sie die Kette und befestigen diese wieder am Moped, achten Sie darauf, daß Sie die Sicherung des zu öffnenden Kettengliedes gegen die Laufrichtung der Kette anbringen. Wir empfehlen Ihnen die Kette zumindest alle 100 - 200 km mit einem speziellen Kettenöl einzuölen.



Kettenspannung :

Die Kettenspannung und Kettenführung erfolgt über die Lockerung der Schraubenmutter an der Achse des Hinterrades und indem Sie die notwendigen Umdrehungen an den Schraubenmutter der Kettenspannung vollziehen, sodaß Sie eine optimale Kettenspannung erreichen, achten Sie allerdings auch auf eine perfekte Linienführung und Zentrierung des Rades.

Achtung : Achten Sie immer auf eine perfekte Linienführung der Kette und des Rades, da Sie ansonsten Gefahr laufen, daß Sie die Kette verlieren und dadurch schwere Schäden an Ihrem Moped entstehen könnten.

Vordere Federung :

Die Frontgabel ist auf dem höchsten Stand der Technik, es handelt sich um eine ölhydraulisch gedämpfte Teleskopgabel mit einem Standrohrdurchmesser von 32mm.

Jeder Holm erfüllt eine andere Aufgabe und erzielt auch eine andere Wirkung, während einer als Federholm arbeitet, übernimmt der andere die Dämpfung.

- Öfüllmenge pro Holm

rechts	150 cm ³
links	175 cm ³
- Verwendetes Öl: handelsübliches Gabelöl - SAE 15 oder 20 Viskosität



Hintere Federung :

Die hintere Schwinge ist hydraulisch gedämpft und bedarf nur einer Überprüfung der Abnützungerscheinungen an der Federung. Falls es aus irgendeinem Grund zu Beschädigungen an der Befestigung des Federbeines gekommen sein sollte, so ist diese unverzüglich zu erneuern.

Seilzüge :

Das Gas - bzw. Kupplungsseil muß sich in einem guten Zustand befinden, schon bei den geringsten Anzeichen einer Beschädigung müssen Sie eine sofortigen Austausch des jeweiligen Seiles durchführen. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, daß Sie durch ein Einölen nach jeweils 1000 km (ein paar Tropfen SAE - 20 Öl zwischen Seil und Einfassung) die Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit deutlich erhöhen. Außerdem sollten die Seilzüge ständig richtig justiert sein.

Bremsen :

Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme den Bremsflüssigkeitsstand in den Vorratsbehältern Ihrer Bremsanlage. Verwenden Sie zum Nachfüllen ausschließlich Bremsflüssigkeit.

Vorderbremse :

Die verwendete Vorderbremse ist eine Scheibenbremse mit 220 mm Durchmesser mit hydraulischer Betätigung. Die Oberfläche der Bremsscheibe muß im ölfreien und sauberen Zustand sein, um eine ordentliche Funktion zu gewährleisten.

Sollten Sie den jährlichen Wechsel der Bremsflüssigkeit selbst vornehmen wollen, so gehen Sie wie folgt vor:

Entfernen Sie den Deckel des Vorratsbehälters und füllen Sie Bremsflüssigkeit ein, bis der Behälter fast voll ist. Danach lockern Sie die Entlüftungsschraube und bringen einen durchsichtigen Schlauch an der hohlen Schraube an. Es ist von Vorteil das eine Ende des Schlauches in einen Behälter der mit ein wenig sauberer Bremsflüssigkeit gefüllt ist hängen zu lassen, um keine Luft in das nun offene System zu bekommen. Nun betätigen Sie den Bremshebel bis die Bremsflüssigkeit abzufließen beginnt. Achten Sie darauf, daß sich immer genug saubere Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter befindet und füllen Sie sie gegebenenfalls nach. Wenn der durchsichtige Schlauch am Bremsattel frei von Luftbläschen ist, schließen Sie die Entlüftungsschraube mit Gefühl. Nachher entfernen Sie den Schlauch und entsorgen die alte Bremsflüssigkeit als Sondermüll ordnungsgemäß. Füllen Sie nun den Vorratsbehälter bis zur Marke auf und verschließen Sie ihn wieder. Überprüfen Sie auf alle Fälle die richtige Funktion der Bremse auf privaten Gelände und bei niedrigen Geschwindigkeiten.

Hinterradbremse :

Die Hinterradbremse ist ebenfalls eine Scheibenbremse mit 180 mm Durchmesser, sie wird mittels Fußpedal betätigt. Die Oberfläche der Bremsscheibe muß im ölfreien und sauberen Zustand sein, um eine ordentliche Funktion zu gewährleisten.

Es ist von großer Bedeutung, daß der Betätigungshebel zum Bremskolben ein Leerspiel hat, da es ansonsten zu einer Erwärmung der Bremsflüssigkeit kommen würde, was in weiterer Folge eine Ausdehnung derselben und eine Blockierung der Räder bedeuten würde.



Die Einstellung des Leerspiels erfolgt mittels einer Rändelmutter am hinteren Bremsgestänge. Für den Wechsel der Bremsflüssigkeit gehen Sie wie vorher beschrieben vor.

Lenkung :

Zu einem perfekten Zustand eines Mopeds gehört selbstverständlich auch ein einwandfreies Funktionieren der Lenkung.

Die Lenkung sollte leicht und ohne Hartpunkt funktionieren. Wenn Sie bemerken, daß die Lenkung sehr schwer oder aber ruckartig funktioniert, so kann das zweierlei Ursachen haben :

- Lenkkopflager übertrieben fest angezogen
- schlechter Zustand der Kugellager

Ist das der Fall, so müssen Sie das Kugellager oder einzelne Bestandteile wechseln. Behalten Sie immer in Erinnerung, daß die Lenkung leicht aber ohne Spiel funktionieren muß.

Einige Tips bei Auftreten von technischen Problemen auf der Straße :

Falls der Motor Ihres Mopeds normal funktioniert, müßte er sich ohne Probleme starten lassen. Falls der Motor nach mehreren Versuchen noch immer nicht anspringt, kontrollieren Sie die Funktion des Vergasers und der Zündung.

Probleme in der Treibstoffversorgung :

- Kalter Motor
- Im Tank befindet sich kein Treibstoff
- Kontrollieren Sie den Ölstand. Es muß genügend Öl im Öltank sein
- Der Benzinahn ist geschlossen
- Die Belüftungsvorrichtung des Tankdeckels ist verstopft
- Die Zufuhr von Treibstoff zum Vergaser ist verstopft

- Die Hauptdüse des Vergasers ist verstopft. Entfernen Sie die Hauptdüse und reinigen Sie diese mittels Luftdruck.

Probleme mit der Zündung :

- Kontrollieren Sie die Zündkerze auf Reinheit und deren Elektrodenabstand.

Falls Ihr Moped nach all diesen Überprüfungen dennoch nicht anspringt, handelt es sich wahrscheinlich um ein mechanisches Gebrechen, suchen Sie in diesem Fall eine Fachwerkstätte eines Rieju Vertragshändlers auf.

Vor Antritt einer Fahrt :

Für Ihre eigene Sicherheit empfehlen wir Ihnen folgende Überprüfungen durchzuführen :

Kontrollieren Sie :

- Die Funktionstüchtigkeit der Bremsen, Kontrolle des Flüssigkeitsstandes in den Vorratsbehältern
- Die Funktion der Beleuchtung und der Lichtschalter
- Den Kühlfüllstandsstand
- Die Profiltiefe der Reifen
- Den Luftdruck der Reifen in kaltem Zustand Vorne 1,5 Hinten 1,8
- Fahren Sie stets mit Helm und geeigneter Schutzkleidung
- Fahren Sie niemals nach dem Genuß von Alkohol oder anderen Rauschmitteln

Gute Fahrt !



EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

8054 - Graz - Austria

Tel. + 43316711044 Fax -4

Email: info@enmoto.at

Speigelgasse 7

85435 - Erding - Deutschland

Tel. + 49812293800 Fax -1

E-mail: enmoto@t-online.de